

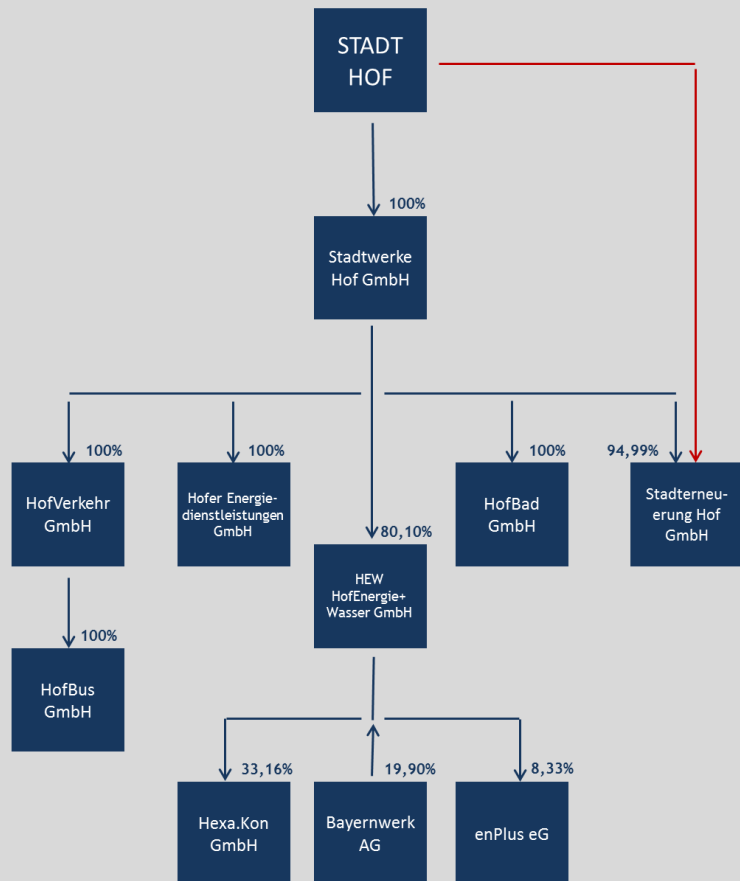
366 Tage Stadtwerke Hof GmbH

Geschäftsbericht



2016

## STRUKTUR DER STADTWERKE HOF GMBH



## INHALT // AUF EINEN BLICK

- 3 LEITBILD DER STADTWERKE HOF GMBH
- 4 BERICHT DES AUFSICHTSRATES
- 5 LAGEBERICHT DES GESCHÄFTSJAHRES 2016
- 10 BILANZ ZUM 31.12.2016
- 11 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016
- 12 ANHANG DES GESCHÄFTSJAHRES 2016
- 19 ANLAGENSPIEGEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

# Leitbild der Stadtwerke Hof GmbH

---

## Power für Sie und für die Umwelt.

Unsere Kunden und eine saubere Zukunft stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Im Haushalt und im Garten, im Bus auf dem Weg zur Arbeit, beim Planschen im Hofer Erlebnisbad oder beim Entspannen in der Saunalandschaft HofSauna - wir sind in vielen Bereichen des täglichen Lebens dabei und sorgen dafür, dass Sie diesen Service möglichst ungestört und rund um die Uhr genießen können. Dabei investieren wir Geld, Arbeit und innovative Ideen. Mit immer neuen Projekten und kompetentem Service machen wir das Leben in Hof attraktiver. Motivierte und geschulte Mitarbeiter geben jeden Tag ihr Bestes für die sichere Strom-, Erdgas-, Fernwärme- und Trinkwasserversorgung der Stadt Hof und angrenzender Gemeinden. Dafür investieren wir in fortschrittliche Netze und neueste Technologien. Fachlich versierte Teams sind rund um die Uhr im Einsatz für eine komfortable Energienutzung und sauberes Trinkwasser. In modernen Bussen werden Sie bequem in die Stadt oder nach Hause befördert. Andere Kollegen kümmern sich um Ihr Freizeitvergnügen. Ob beim sportlichen Kraul, beim Planschen mit den Kindern im HofBad oder Freibad oder auf Entspannungstrip in der HofSauna - unsere Mitarbeiter sorgen für unbeschwerte Stunden in angenehmer Atmosphäre. Die Stadterneuerung steht für durchdachte Sanierungskonzepte, moderne Neubauten und Mietwohnungen für Singles, Familien und alle Anderen. So werden schöne historische Bauten in Hof erhalten und attraktiver Wohnraum geboten. Mit Engagement unterstützen wir soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten in der Region. So ermöglichen wir besonders Hofer Kindern und Jugendlichen hochwertige Freizeitmöglichkeiten in Vereinen und Co.

## Grüner Weg in die Zukunft

In allen Bereichen legen wir Wert auf umweltfreundliche Technologien und ein bewusstes Handeln. Unser Ziel ist eine saubere Stadt ohne Atomstrom. Deshalb erhöhen wir den Anteil der erneuerbaren Energien beim Strombezug immer mehr, beteiligen uns an energiewirtschaftlichen Projekten und bieten innovative Produkte im Ökostrombereich. Auch in Sachen Mobilitätstechnologien sind wir unterwegs in Richtung Zukunft. Neben CO<sub>2</sub>-sparendem Erdgas als Treibstoff setzen wir auch Elektrofahrzeuge ein. Für den sorgsamen Umgang mit Energieressourcen und Trinkwasser sensibilisieren wir Kinder in unserem Versorgungsgebiet in Zusammenarbeit mit Lehrern und Eltern und bieten anschauliche Ergänzungen für den Unterricht.

# Bericht des Aufsichtsrates

---

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Dabei war er in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr drei Mal.

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert. Dabei bildeten die laufende Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Unternehmensplanung und -strategie sowie die Risikosituation einschließlich des Risikomanagements des Unternehmens die Schwerpunkte.

Alle Maßnahmen, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, wurden eingehend beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Aufsichtsrat hat keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2016 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.



Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner

Hof, 1. Juni 2017

Stadtwerke Hof GmbH  
Der Aufsichtsrat

Dr. Fichtner  
Vorsitzender

# Lagebericht

## des Geschäftsjahres 2016

---

### 1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Hofer Amtsgerichts unter HRB 2932 eingetragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz im Unterkotzauer Weg 25 in 95028 Hof.

Die Stadtwerke Hof GmbH, Hof, hat die Funktion der geschäftsleitenden Holdinggesellschaft für die Tochterunternehmen. Zwischen der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, als Konzernobergesellschaft und den Tochtergesellschaften HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, HofBad GmbH, Hof, HofVerkehr GmbH, Hof, und Hofer Energiedienstleistungen GmbH, Hof, bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge. Auf der Grundlage dieser Verträge werden diese Organgesellschaften unter Aufrechterhaltung ihrer rechtlichen Selbständigkeit im Innenverhältnis nach den Vorgaben des Organträgers geführt.

Mit der Tochtergesellschaft Stadterneuerung Hof GmbH, Hof, besteht kein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Das operative Geschäft der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, ist so ausgerichtet, dass unter Anwendung wirtschaftlicher Betriebsführungsmethoden zu marktnahen Kosten und Erlösen positive Ergebnisbeiträge erzielt werden.

Die Steuerung der Organgesellschaften erfolgt durch ein wiederkehrendes Monitoring zur Einhaltung der Vorgaben des Wirtschaftsplans. Für die HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, gilt hierbei, dass auf das in dieser Gesellschaft gebundene Kapital eine angemessene, marktkonforme Verzinsung erzielt werden soll. Für die HofBad GmbH, Hof, und die HofVerkehr GmbH, Hof, sind Verlustobergrenzen von EUR 3,0 Mio. bzw. EUR 2,0 Mio. definiert worden.

### 2. Geschäftsverlauf und Ertragslage

Das operative Betriebsergebnis der Gesellschaft wird maßgeblich durch die weitestgehend konstanten Erträge für die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen und der Geschäftsführungstätigkeit für die Tochtergesellschaften sowie durch die Vermietung von Teilen des Verwaltungsgebäudes bestimmt. Die Erlöse für die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen im Konzern Stadtwerke Hof betragen TEUR 2.935 (i. Vj. TEUR 2.908). Für kaufmännische Dienstleistungen mit Unternehmen, die nicht zum Konzern gehören, wurden TEUR 40 (i. Vj. TEUR 30) vereinnahmt.

Die Erlöse aus der Vermietung des Verwaltungsgebäudes betragen im Geschäftsjahr nahezu unverändert zum Vorjahr TEUR 107 (i. Vj. TEUR 110). Im Geschäftsjahr fielen Instandhaltungskosten für dieses Gebäude in Höhe von TEUR 106 (i. Vj. TEUR 80; i. Vvj. TEUR 109) an.

Der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft insgesamt werden aber im Wesentlichen von den Beteiligungserträgen der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, und der Höhe der Verlustübernahme von den Töchtern HofBad GmbH, Hof, und HofVerkehr GmbH, Hof, geprägt.

Einflüsse der Konjunktur sind lediglich indirekt über die Beteiligungserträge von der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, zu erkennen. Die Erträge aus der Gewinnabführung der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, betragen TEUR 5.571 (i. Vj. TEUR 5.669). Hierin ist auch die Weiterbelastung der Ertragsteuern mit TEUR 2.264 (i. Vj. TEUR 1.372) enthalten. Der Gewinn der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, liegt deutlich über den Erwartungen; dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr 2016 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen vereinnahmt werden konnten.

Die Erträge aus Gewinnabführung enthalten mit TEUR 23 (i. Vj. TEUR 32) die Ergebnisabführung der Tochtergesellschaft Hofer Energiedienstleistungen GmbH, Hof.

Die gesamten Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der HofBad GmbH, Hof, und der HofVerkehr GmbH, Hof, sind gegenüber dem Vorjahr deutlich auf TEUR 4.360 (i. Vj. TEUR 5.390) gesunken.

Die Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der HofBad GmbH, Hof, haben sich von TEUR 3.317 auf TEUR 2.857 verringert. Der Verlustrückgang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr der Umfang der planmäßigen Instandhaltungen deutlich größer war. Außerdem war das Vorjahresergebnis durch die Nachzahlung für den Fernwärmebezug aufgrund des Defektes eines Wärmezählers belastet.

Die Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der HofVerkehr GmbH, Hof, in Höhe von TEUR 1.503 (i. Vj. TEUR 2.073) sanken im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 570. Ursächlich für den deutlichen Rückgang des Verlustes ist vor allem das Sinken der Kosten für die Fuhrleistungen, da das Angebot auf den Linien 8 und 11 mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 etwas eingeschränkt wurde. Außerdem hat die HofVerkehr GmbH, Hof, im Geschäftsjahr 2016 erstmalig einen öffentlichen Zuschuss in Höhe von TEUR 263 vereinnahmt. Etwa die Hälfte dieses Betrages betrifft die Nachzahlung dieses ÖPNV-Zuschusses für das Vorjahr; in den Vorjahren wurden diese Zuwendungen als Einzahlung in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, im Sinne der Kapitalverstärkung verbucht, da für die Investitionen in den ÖPNV stets auch Eigenmittel nachgewiesen werden müssen, die ein verlustgeborenes Unternehmen schwerlich selbst erwirtschaften kann.

Aufgrund einer geänderten Vorgabe des Zuwendungsgebers, dem Freistaat Bayern, sind die Mittel ab 2015 unmittelbar beim Verkehrsunternehmen als Ertragszuschuss zu vereinnahmen. Im Übrigen ist der Verlustrückgang auch auf die Anhebung der Ticketpreise zum 1. Januar 2016 zurückzuführen; die Einnahmen aus dem Verkauf von Tickets stiegen um TEUR 119.

Der Jahresüberschuss der Stadterneuerung Hof GmbH, Hof, des Geschäftsjahres 2016 beträgt TEUR 306 (i. Vj. TEUR 611). Bei der Beurteilung des Jahresergebnisses im Vergleich zum Vorjahr müssen die einmaligen Erträge aus dem Verkauf von Immobilien in 2015 in Höhe von TEUR 180 berücksichtigt werden. Außerdem hat die Gesellschaft in 2016 etwa TEUR 107 mehr für die Instandhaltung von Gebäuden ausgegeben als in 2015. Das Ergebnis des Geschäftsjahres übertrifft die Planungen für dieses Geschäftsjahr und zeigt, dass die Gesellschaft auch ohne Veräußerungserlöse Überschüsse erwirtschaften kann, solange nicht außergewöhnlich hohe Instandhaltungskosten anfallen. Im Jahr 2011 wurde der Stadterneuerung Hof GmbH, Hof, ein Darlehen gewährt. Aufgrund der damaligen wirtschaftlichen Situation dieser Tochtergesellschaft wurde das Darlehen vollständig wertberichtigt. Die Restschuld zum Bilanzstichtag (TEUR 329) ist aufgrund des unveränderten Ausfallrisikos vollständig wertberichtigt. Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein weiteres Darlehen an die Stadterneuerung Hof GmbH, Hof, in Höhe von TEUR 2.200 gewährt. Die Restschuld zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 2.172.

Im Berichtsjahr enthält das Ergebnis vor Ertragsteuern handelsrechtliche Aufwendungen, die in der steuerlichen Bemessungsgrundlage zunächst nicht angesetzt werden können. Daher errechnet sich eine Belastung aus Ertragsteuern, die mit TEUR 1.174 fast so hoch ist wie das Ergebnis vor Steuern (TEUR 1.331; i. Vj. TEUR 546).

Im Geschäftsjahr 2015 wirkten die steuerlichen Effekte umgekehrt, so dass in 2015 ein Steuerertrag von TEUR 389 ausgewiesen wird.

Insgesamt übertrifft der Jahresüberschuss von TEUR 149 (i. Vj. TEUR 927) die Erwartungen an das Geschäftsjahr 2016, da einerseits die Erträge aus der Gewinnausschüttung höher und andererseits die Aufwendungen aus der Verlustübernahme deutlich niedriger lagen.

### 3. Vermögens- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände im Umfang von TEUR 179 (i. Vj. TEUR 95) vorgenommen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um IT-Infrastruktur sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr festverzinsliche Anleihen im Gesamtvolumen von TEUR 1.483 erworben. Ausfallrisiken werden nicht gesehen, da die Anleihen ausschließlich von deutschen Landesbanken ausgegeben wurden.

Unter Berücksichtigung der Finanzanlagen hat das gesamte Anlagevermögen einen Anteil an der Bilanzsumme von 74,8 % (i. Vj. 67,6 %). Das Eigenkapital der Gesellschaft stieg bedingt durch die Höhe des Jahresüberschusses von TEUR 149 und unter Berücksichtigung einer Entnahme aus der Kapitalrücklage von TEUR 134 auf TEUR 35.205 (i. Vj. TEUR 35.189). Bei einer Bilanzsumme von TEUR 41.602 (i. Vj. TEUR 40.860) errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 84,6 % (i. Vj. 86,1 %). Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Zu keiner Zeit bestand im abgelaufenen Geschäftsjahr die Notwendigkeit, den eingeräumten Kontokorrentrahmen in Anspruch zu nehmen.

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft wird in nachfolgender Kapitalflussrechnung dargestellt:

	2016 TEUR	2015 TEUR	Abweich. TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.164	1.430	4.734
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.066	880	-4.946
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-134	134	-268
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.964</b>	<b>2.444</b>	<b>-480</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.201	4.757	2.444
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>9.165</b>	<b>7.201</b>	<b>1.964</b>

Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR 6.164) reicht aus um den Cashflow aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (TEUR 4.200) zu decken. Somit ergibt sich am Ende der Periode eine Veränderung des Finanzmittelfonds um TEUR 1.964 auf TEUR 9.165.

Für 2017 sind Investitionen von TEUR 241 geplant. Hierbei handelt es sich um Hard- und Software, sowie um Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Finanzierung der Investitionen soll ohne Fremdmittelaufnahme erfolgen. Die Gesellschaft ist frei von verzinslichen Außenverpflichtungen.

Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage insgesamt als angemessen.

## 4. Ausblick

Die Gesellschaft ist für 2017 bestrebt ein zumindest ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erzielen. Die Erträge aus der Gewinnübernahme von der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, dürften in 2017 wahrscheinlich auf ca. EUR 4,5 Mio. absinken. Neben den Ertragseinbußen der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, aufgrund rückläufiger Abgabemengen, der Abschmelzung der Erlösobergrenze der Netzentgelte und weiterer Personalkostensteigerungen könnte auch der Ausfall größerer Kundenforderungen das prognostizierte Ergebnis gefährden. Im Übrigen wird derzeit nicht mit wesentlichen Veränderungen des operativen Geschäfts im Vergleich zum Jahr 2016 gerechnet. Allerdings ist mittel- und langfristig erkennbar, dass die Ergebnisse weiter zurückgehen werden, da damit zu rechnen ist, dass die Vertriebsmargen weiter sinken und die Abgabemengen, bedingt durch den Bevölkerungsrückgang, effizientere Energienutzung und Abnahmerückgängen bei den Sondervertragskunden, weiterhin sinken werden.

Für die Jahre nach 2017 ist zu erwarten, dass die Gewinnausschüttungen der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, weiter zurückgehen. Die Erwartungen an die Gewinnrückgänge entsprechen denen anderer vergleichbarer Energieversorger.

Diese Entwicklung ist dem bundespolitisch gesetzten Rahmenbedingungen (Regulierung und Energiewende) geschuldet.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlungen der HofVerkehr GmbH, Hof, der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, und der HofBus GmbH, Hof, vom 27. September 2016 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2017 die HofVerkehr GmbH, Hof, auf die HofBus GmbH, Hof, verschmolzen.

Der Verschmelzungsvertrag wurde in den Gesellschafterversammlungen am 29. November 2016 gebilligt. Der Stadtrat der Stadt Hof hat in seiner Sitzung am 28. November 2016 der Verschmelzung zugestimmt.

Die HofBus GmbH, Hof, als aufnehmende Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der HofVerkehr GmbH, Hof, ein. Der Jahresabschluss der HofVerkehr GmbH, Hof, zum 31. Dezember 2016 ist somit der letzte Jahresabschluss dieser Gesellschaft. Für die Fahrgäste und die Mitarbeiter beider Gesellschaften ergeben sich dadurch keine Veränderungen.

Der Stadtrat der Stadt Hof hat in seiner Sitzung am 28. November 2016 auch beschlossen, dass die Erbringung der Leistungen im Linienverkehr auf dem Gebiet der Stadt Hof ab 1. Januar 2017 für zehn Jahre durch die HofBus GmbH, Hof, erfolgt.

Für die HofBad GmbH, Hof, wird für 2017 ein Verlust von etwa EUR 3,0 Mio. prognostiziert. Bei der HofBus GmbH, Hof, die nach der Verschmelzung mit der HofVerkehr GmbH, Hof, ab 2017 die Fehlbeträge aus dem Verkehrsbetrieb ausweisen wird, wird für 2017 mit einem Verlust von etwa EUR 1,8 Mio. gerechnet. Insgesamt wird für 2017 bei der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, mit einem Fehlbetrag von bis zu ca. EUR 0,3 Mio. gerechnet.

Für die Jahre nach 2017 sind allerdings höhere Fehlbeträge zu erwarten, da die Verluste von HofBad GmbH, Hof, und HofVerkehr GmbH, Hof, tendenziell eher wieder steigen, aber die Gewinne der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, deutlich zurückgehen werden.



Da weder die Stadt Hof als Alleingesellschafterin noch die Geschäftsführung dauerhaft Fehlbeträge akzeptieren können, wird sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft auch in den kommenden Jahren intensiv mit den Möglichkeiten zur Verbesserung der Ertragslage für die Jahre nach 2017 beschäftigen. Bei Bedarf wird der Aufsichtsrat der Gesellschaft und der der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, ggf. erneut in Workshops gemeinsam mit der Geschäftsführung beraten, mit welchen Maßnahmen der Ertragsverschlechterung entgegen gewirkt werden soll.

## 5. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Als Chance ist zu sehen, dass es der Gesellschaft und den verbundenen Unternehmen gelingt, über Ertragsstabilisierungs- und Kostensenkungsprogramme sowie das Heben von Effizienzpotentialen die Belastungen zu kompensieren und somit das Ergebnis zu stabilisieren. Auch ist es denkbar, dass über die Gestaltung neuer Produkte und Dienstleistungen (unter Berücksichtigung der Restriktionen der Bayerischen Gemeindeordnung) die Ertragslage im Konzern verbessert werden kann.

Die Stadtwerke Hof GmbH, Hof, ist in das Risikomanagementsystem des Konzerns Stadtwerke Hof GmbH einbezogen. Existenzgefährdende Risiken sehen wir derzeit nicht.

Gleichwohl werden alle Risiken, insbesondere die Energiemärkte und die weitere Entwicklung der Energiemarktregulierung, aufmerksam verfolgt.

Es ist nicht auszuschließen, dass bei einer weiteren Verschlechterung der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Gewinne der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, stärker als bislang zu erwarten zurückgehen. Die Rahmenbedingungen werden grundsätzlich von der Europäischen Union vorgegeben und vom Bundestag mit Zustimmung der Bundesländer im Bundesrat umgesetzt. Hierbei werden planmäßig die Rahmenbedingungen so gesetzt, dass den kommunalen Energieversorger schrittweise ihre Einnahmequellen entzogen werden. Die Kommunen, die mit den Überschüssen aus der Energieversorgung die Verluste im Bereich des ÖPNV und der Bäder decken, erhalten bislang keinen Ausgleich für diesen Einnahmehentzug, um schrittweise selbst für die Defizite aufkommen zu können.

Hof, 31. März 2017  
Stadtwerke Hof GmbH

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn  
Geschäftsführung

# Bilanz

zum 31. Dezember 2016

<i>Aktivseite</i>	31.12.2016 €	31.12.2015 €	<i>Passivseite</i>	31.12.2016 €	31.12.2015 €
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			<b><u>A. Eigenkapital</u></b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	10.225.800,00	10.225.800,00
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.833,00	38.036,00	<b>II. Kapitalrücklage</b>	20.882.988,88	21.016.808,20
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>III. andere Gewinnrücklagen</b>	2.411.575,69	2.411.575,69
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	592.139,26	666.159,26	<b>IV. Gewinnvortrag</b>	1.535.214,92	608.426,16
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>252.978,00</u>	<u>161.816,00</u>	<b>V. Jahresüberschuss</b>	<u>149.095,13</u>	<u>926.788,76</u>
	845.117,26	827.975,26		35.204.674,62	35.189.398,81
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b><u>B. Rückstellungen</u></b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.792.710,31	25.792.710,31	1. Steuerrückstellungen	1.250.700,00	158.600,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.971.394,63	955.949,32	2. sonstige Rückstellungen	<u>601.754,25</u>	<u>501.992,00</u>
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.482.515,50</u>	<u>0,00</u>		1.852.454,25	660.592,00
	30.246.620,44	26.748.659,63	<b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>		
	31.132.570,70	27.614.670,89	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.414,68	24.364,24
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.415.749,23	4.961.044,36
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.402,25	1.793,70
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.093,35	2.281,12	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>106.450,14</u>	<u>22.690,96</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.226.201,17	5.829.878,97		4.545.016,30	5.009.893,26
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.428,04	1.474,77			
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>33.906,63</u>	<u>197.015,12</u>			
	1.264.629,19	6.030.649,98			
<b>II. Wertpapiere</b>					
sonstige Wertpapiere	507.900,00	507.900,00			
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>					
	<u>8.657.377,68</u>	<u>6.692.850,08</u>			
	10.429.906,87	13.231.400,06			
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	39.667,60	13.813,12			
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<u>41.602.145,17</u>	<u>40.859.884,07</u>	<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<u>41.602.145,17</u>	<u>40.859.884,07</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung

## des Geschäftsjahres 2016

	2016		2015 nach Umgliederung BilRUG		2015 vor Umgliederung BilRUG	
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.294.988,75		3.228.002,51		3.207.934,63	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>90.018,61</u>	3.385.007,36	<u>103.591,74</u>	3.331.594,25	<u>123.659,62</u>	3.331.594,25
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.388,33		4.409,10		4.409,10	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>355.558,44</u>	356.946,77	<u>403.670,40</u>	408.079,50	<u>403.670,40</u>	408.079,50
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.935.619,86		1.783.433,78		1.783.433,78	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>524.594,56</u>	2.460.214,42	<u>484.840,68</u>	2.268.274,46	<u>484.840,68</u>	2.268.274,46
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		158.572,30		143.673,03		143.673,03
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>478.253,63</u>		<u>514.516,18</u>		<u>514.516,18</u>
7. Betriebsergebnis		-68.979,76		-2.948,92		-2.948,92
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5.594.724,72		5.701.658,09		5.701.658,09	
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon EUR 55.668,33 aus verbundenen Unternehmen; i. Vj. EUR 131.064,16)	56.048,43		131.064,16		131.064,16	
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.204,93		20.241,06		20.241,06	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.977,00		5.967,00		5.967,00	
12. Zuschreibungen auf Finanzanlagen	96.272,82		92.059,70		92.059,70	
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>4.359.788,48</u>		<u>5.390.304,09</u>		<u>5.390.304,09</u>	
14. Finanz- und Beteiligungsergebnis		<u>1.399.485,42</u>		<u>548.751,92</u>		<u>548.751,92</u>
15. Ergebnis vor Steuern		1.330.505,66		545.803,00		545.803,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Aufwendungen (+) / Erstattungen (-)		1.173.503,09		-388.954,20		-388.954,20
17. Ergebnis nach Steuern		157.002,57		934.757,20		934.757,20
18. sonstige Steuern		<u>7.907,44</u>		<u>7.968,44</u>		<u>7.968,44</u>
19. Jahresüberschuss		<u><u>149.095,13</u></u>		<u><u>926.788,76</u></u>		<u><u>926.788,76</u></u>

# Anhang

## des Geschäftsjahres 2016

---

### Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Hof GmbH mit Sitz in Hof ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hof Abteilung B unter Nr. 2932 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Das gesetzliche Gliederungsschema wurde um das Betriebsergebnis, das Finanz- und Beteiligungsergebnis und das Ergebnis vor Steuern erweitert.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet worden. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgten grundsätzlich zeitanteilig.

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Geschäftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als

Betriebsaufwand erfasst, wenn die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand EUR 150 nicht überstiegen.

Für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens nach dem 1. Januar 2010 mit Anschaffungskosten von EUR 150 bis EUR 410, die selbstständig nutzbar sind, wurde gemäß § 6 Abs. 2 EStG von dem Wahlrecht zur Sofortabschreibung im Jahr der Anschaffung Gebrauch gemacht.

Für geringwertige Vermögensgegenstände zwischen EUR 410 und EUR 1.000 wurde bis 2014 ein jährlicher Sammelposten gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst. Scheidet ein Vermögensgegenstand vorzeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungswerten bzw. dem niedrigeren Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bewertet. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind mit dem Nominalwert abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nominalbeträgen bilanziert.

Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurde nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,58 % p. a. (i. Vj. 2,02 %), zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerung von 3,0 % p. a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde für zukünftige potentielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet.

Die Rückstellung für Zuwendungen anlässlich eines Dienstjubiläums wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Sie wurde pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 3,24 % (i. Vj. 3,89 %). Bei der Ermittlung der Rückstellung wurde eine Fluktuation in Höhe von 1,0 % p. a. unterstellt.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden

entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d. h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz für den Organkreis angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Zum Bilanzstichtag ergeben sich aus temporären Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen ausschließlich aktive latente Steuern (TEUR 3.363 i. Vj. TEUR 2.618).

aktive latente Ertragsteuern	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Sachanlagevermögen	871	764
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	127	138
Pensionsrückstellungen	291	254
sonstige Rückstellungen	2.074	1.462
	<b>3.363</b>	<b>2.618</b>

Aufgrund der Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB werden aktive latente Steuern nicht angesetzt. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 29,825 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 14,0 % für die Gewerbesteuer bei einem Hebesatz von 400 %), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird.

## Angaben zu Positionen der Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen und die Abschreibungen sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der Teil des Anhangs ist.

### Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
HEW HofEnergie+Wasser GmbH	14.019	14.019	0
HofBad GmbH	8.239	8.239	0
HofVerkehr GmbH	3.353	3.353	0
Stadterneuerung Hof GmbH	82	82	0
Hofer Energiedienstleistungen GmbH	100	100	0
	<b>25.793</b>	<b>25.793</b>	<b>0</b>

Die Anteile der im Dezember 2007 von der Stadt Hof zum Wert von TEUR 5.300 erworbenen Gesellschaft Stadterneuerung Hof GmbH, Hof, wurde in den Jahren 2009 bis 2011 vollständig wertberichtigt. Im Jahr 2014 wurden von der Sparkasse Hochfranken weitere Anteile der Gesellschaft im Wert von TEUR 82 mit Wirkung zum 1. Januar 2015 erworben.

### Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen (TEUR 2.971, i. Vj. TEUR 956) enthalten ausgereichte Darlehen an die HofBus GmbH, Hof, mit TEUR 799 (i. Vj. TEUR 956). Ein gegenüber der Stadterneuerung Hof GmbH, Hof, zur Mitfinanzierung des Objektes „WAL“ in Höhe von TEUR 1.750 vereinbarter Darlehensrahmen

wurde bisher mit einem Betrag von TEUR 1.400 ausgezahlt. Die Restschuld zum Bilanzstichtag (TEUR 329, i. Vj. TEUR 425) ist aufgrund des unverändert hohen Ausfallrisikos vollständig wertberichtigt. Ein weiteres Darlehen wurde der Stadterneuerung Hof GmbH, Hof, in Höhe von TEUR 2.200 gewährt. Die Restschuld zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 2.172.

### Wertpapiere des Anlagevermögens

In dieser Position werden die im Berichtsjahr erworbenen festverzinslichen Anleihen im Gesamtvolumen von TEUR 1.483 bilanziert. Der aktuelle Kurswert zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 1.457. Eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgte nicht, da die Anleihen zum Fälligkeitstag zu 100 % zurückgezahlt werden.

### Forderungen

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In dieser Position sind überwiegend Forderungen gegenüber der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, mit TEUR 1.190 (i. Vj. TEUR 5.770) enthalten. Diese entfallen mit TEUR 103 (i. Vj. TEUR 4.298) auf die Gewinnabführung 2016 und mit TEUR 1.074 (i. Vj. TEUR 1.371) auf die weiterbelastete Gewerbe- und Körperschaftsteuer 2016. Im Berichtsjahr wurde bereits eine Vorab-Gewinnabführung (TEUR 3.204, i. Vj. TEUR 0) und Vorauszahlungen auf die Steuerumlagen (TEUR 1.190, i. Vj. TEUR 0) vereinnahmt. Der Restbetrag entfällt auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 12; i. Vj. TEUR 101). Des Weiteren ist eine Forderung gegenüber der HoferEnergiedienstleistungen GmbH, Hof, aus Gewinnabführung 2016 in Höhe von TEUR 23 (i. Vj. TEUR 32) enthalten.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen für Körperschaftsteuer (TEUR 8, i. Vj. TEUR 175), Kapitalertragsteuer (TEUR 10, i. Vj. TEUR 15) sowie Umsatzsteuer (TEUR 12, i. Vj. TEUR 5).

### **Sonstige Wertpapiere**

In dieser Position wird die in 2013 erworbene festverzinsliche Anleihe (TEUR 508) bilanziert.

### **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Die flüssigen Mittel (TEUR 8.657, i. Vj. TEUR 6.693) stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.964.

### **Eigenkapital**

Der Jahresüberschuss 2015 in Höhe von TEUR 927 wurde im Geschäftsjahr gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12. Mai 2016 auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Rückstellungen**

In dieser Position sind Steuerrückstellungen für Gewerbesteuer (TEUR 800, i. Vj. TEUR 159) und Körperschaftsteuer (TEUR 450, i. Vj. TEUR 0) ausgewiesen. Des Weiteren sind sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 602 (i. Vj. TEUR 502) enthalten. Diese entfallen im Wesentlichen auf Rückstellungen für Personalausgaben in Höhe von TEUR 435 (i. Vj. TEUR 362), Archivierungs- (TEUR 43, i. Vj. TEUR 41), Jahresabschlusskosten (TEUR 69, i. Vj. TEUR 62) sowie Kosten künftiger steuerlicher Außenprüfungen (TEUR 48, i. Vj. TEUR 35). Im Geschäftsjahr sind keine Zinserträge nach § 253 HGB (i. Vj. TEUR 1) angefallen. Zinsaufwendungen nach § 253 HGB entstanden in Höhe von TEUR 6 (i. Vj. TEUR 6).

### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

In dieser Position sind Verbindlichkeiten aus den übernommenen Jahresfehlbeträgen 2016 der HofBad GmbH, Hof, mit TEUR 2.857 (i. Vj. TEUR 3.317) und der HofVerkehr GmbH, Hof, mit TEUR 1.503 (i. Vj. TEUR 1.573) enthalten. Im Vorjahr wurde an die HofVerkehr GmbH, Hof, unterjährig eine Abschlagszahlung in Höhe von TEUR 500 geleistet.

Gegenüber der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 56 (i. Vj. TEUR 71). Diese entfallen mit TEUR 53 (i. Vj. TEUR 54) auf Energie- und Wasserlieferungen.

### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Diese Position enthält Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 106 (i. Vj. TEUR 23). Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit wurden unterjährig ausgeglichen. Diese entfallen auf die Steuerarten Körperschaftsteuer (TEUR 81; i. Vj. TEUR 0) und Lohnsteuer (TEUR 25; i. Vj. TEUR 23).

## Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	2016 TEUR	2015 TEUR	Abweich. TEUR
Kfm. DL im Konzern Stadtwerke Hof	2.935	2.907	28
Kfm. DL mit Dritten	39	30	9
<b>Kfm. DL Gesamt</b>	<b>2.974</b>	<b>2.937</b>	<b>37</b>
Personalgestellung an HEW	48	0	48
<b>sonstige DL Gesamt</b>	<b>48</b>	<b>0</b>	<b>48</b>
Vermietung Verwaltungsgebäude	172	179	-7
Sonstige Vermietung und Verpachtung	101	92	9
<b>Vermietung Gesamt</b>	<b>273</b>	<b>271</b>	<b>2</b>
<b>Umsatzerlöse Gesamt</b>	<b>3.295</b>	<b>3.208</b>	<b>87</b>

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) werden hier Erlöse aus Personalgestellung an die HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, (TEUR 48) ausgewiesen. Der Vorjahresvergleichswert der gesamten Umsatzerlöse nach BilRUG beträgt TEUR 3.228.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge entfallen im Wesentlichen auf Erträge aus Weiterverrechnung von IT-Dienstleistungen (TEUR 43, i. Vj. TEUR 53) und auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 5, i. Vj. TEUR 37). Weiterhin sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 35 (i. Vj. TEUR 7) enthalten. Diese entfallen auf die Endabrechnung der Kostenumlage für 2015 des IT-Dienstleisters (TEUR 22) sowie auf Beitragsrückerstattungen (TEUR 13).

### Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 357 (i. Vj. TEUR 408) enthält im Wesentlichen Fremdleistungen für Hard- und Software.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg um TEUR 192 auf TEUR 2.460 (i. Vj. TEUR 2.268). Grundlage für die Berechnung der Bezüge bildet der Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Die Entgelte wurden zum 1. März 2016 um 2,4 % erhöht. Aufwendungen für Altersversorgung sind in Höhe von TEUR 151 (i. Vj. TEUR 144) enthalten.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten für die Ausübung der Geschäftsführtätigkeit durch die HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, in Höhe von TEUR 60 (i. Vj. TEUR 120), die Anmietung der Freiheitshalle (TEUR 87; i. Vj. TEUR 88), den Energie- und Wasserbezug mit TEUR 76 (i. Vj. TEUR 79) sowie sonstige Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 46 (i. Vj. TEUR 44) enthalten. Des Weiteren sind Prüfungs-, Beratungs- und Gutachterkosten in Höhe von TEUR 72 (i. Vj. TEUR 45) enthalten.

### Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Der Ertrag aus Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2016 der HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, wurde mit TEUR 4.186 (i. Vj. TEUR 5.403) berücksichtigt. Dieser wurde um den Ausgleichsanspruch des Minderheitsgesellschafters Bayernwerk AG, Regensburg, in Höhe von TEUR 879 (i. Vj. TEUR 1.105) vermindert. Darüber hinaus wird mit TEUR 2.264 (i. Vj. TEUR 1.780) die weiterbelastete Gewerbe- und Körperschaftsteuerumlage erfasst. Des Weiteren ist die Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2016 der Hofer Energiedienstleistungen GmbH, Hof, mit TEUR 23 (i. Vj. TEUR 32) erfasst.



### Aufwendungen aus Verlustübernahme

In dieser Position sind die übernommenen Verluste der HofBad GmbH, Hof, mit TEUR 2.857 (i. Vj. TEUR 3.317) und der HofVerkehr GmbH, Hof, mit TEUR 1.503 (i. Vj. TEUR 2.073) für das Geschäftsjahr 2016 aufgrund der jeweiligen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge enthalten.

### Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss wurde mit TEUR 149 (i. Vj. TEUR 927) ermittelt. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht eine betriebliche Altersversorgung. Von der Belegschaft waren bei der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden nach Maßgabe der Satzung im Geschäftsjahr 2016 43 Personen versichert. Der Umlagesatz betrug 2016 3,75 % zuzüglich eines Zusatzbeitrages von 4,0 %. Der Umlagesatz und der Zusatzbeitrag bleiben in 2017 konstant. Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter belief sich auf TEUR 1.864.

### Nachtragsbericht

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

### Ergänzende Angaben

Die Beteiligungsverhältnisse zum Bilanzstichtag stellen sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis 2016 in TEUR
HEW HofEnergie+Wasser GmbH	80,10	22.063	0
HofBad GmbH	100,00	8.223	0
HofVerkehr GmbH	100,00	3.347	0
Stadterneuerung Hof GmbH	94,99	4.552	306
Hofer Energiedienstleistungen GmbH	100,00	100	0

Mit den Gesellschaften HEW HofEnergie+Wasser GmbH, Hof, HofBad GmbH, Hof, HofVerkehr GmbH, Hof, und Hofer Energiedienstleistungen GmbH, Hof, bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Ergebnisse vor Gewinnabführung (+) bzw. Verlustübernahme (-)	Ergebnis 2016 in TEUR	Ergebnis 2015 in TEUR	Veränderung in TEUR
HEW HofEnergie+Wasser GmbH	4.186	5.403	-1.217
HofBad GmbH	-2.857	-3.317	460
HofVerkehr GmbH	-1.503	-2.073	570
Hofer Energiedienstleistungen GmbH	23	32	-9
	-151	45	-196

Die Gesellschaft wird als Mutterunternehmen in den Konzernabschluss der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, einbezogen. Die Offenlegung des Jahresabschlusses 2016 erfolgt fristgerecht beim elektronischen Bundesanzeiger.

Für Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB bezüglich des Abschlussprüferhonorars wird auf den Anhang des Konzernabschlusses der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, verwiesen.

## Belegschaft

Durchschnittliche Zusammensetzung der Belegschaft:

	2016	2015	Veränderung
Angestellte	40	41	-1
kaufmännische Auszubildende	2	1	1
	42	42	0

## Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat

Dr. Harald Fichtner (Vorsitzender)  
Oberbürgermeister Stadt Hof

Eberhard Siller (stellv. Vorsitzender)  
Bürgermeister Stadt Hof

Karola Böhm  
Rechtsanwältin, Stadträtin

Gudrun Bruns  
Bauingenieurin, Dipl.-Ing. (FH), Stadträtin

Hans-Jürgen Dietel  
Museumshausmeister, Stadtrat

Peter Fischer  
Leiter Kämmerei Stadt Hof

Wolfgang Fleischer  
Maschinenbautechniker, Stadtrat

Dieter Goller  
Betriebsratsvorsitzender, Arbeitnehmervertreter

Christian Herpich  
Selbstständiger Metzgermeister, Stadtrat

Michael Krassa  
Oberstudienrat, Stadtrat

Reinhard Meringer  
Seminarrektor i. R., Stadtrat

Franz Pischel  
Stadtdirektor

Bernd Scherdel  
Dipl.-Kaufmann, Stadtrat

Florian Strößner  
Fachlehrer, Bürgermeister Stadt Hof

### Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Claus Müller  
Geschäftsführer  
Stadtwerke Hof GmbH  
(bis 12.05.2016)

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn  
Geschäftsführer  
Stadtwerke Hof GmbH

### Bezüge der aktiven Organmitglieder

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen TEUR 26.  
Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB für die Gesamtbezüge  
der Geschäftsführung wurde Gebrauch gemacht, da sich hieraus  
die individuellen Bezüge ermitteln lassen.

Hof, 31. März 2017  
Stadtwerke Hof GmbH

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn  
Geschäftsführung

# Anlagenpiegel

## für das Geschäftsjahr 2016

Bilanzpositionen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Anfangsstand 01.01.2016	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2016	Anfangsstand 01.01.2016	Zugänge	Zuschreibung	angesammelte Abschreibungen aus Spalte 5	Endstand 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015
1	€ 2	€ 3	€ 4	€ 5	€ 6	€ 7	€ 8	€ 9	€ 10	€ 11	€ 12	€ 13
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	649.993,42	27.194,52	-	19.132,02	658.055,92	611.957,42	24.397,52	-	19.132,02	617.222,92	40.833,00	38.036,00
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.924.718,39	-	-	-	1.924.718,39	1.258.559,13	74.020,00	-	-	1.332.579,13	592.139,26	666.159,26
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	953.132,83	151.316,78	-	209.601,59	894.848,02	791.316,83	60.154,78	-	209.601,59	641.870,02	252.978,00	161.816,00
Summe der Sachanlagen	2.877.851,22	151.316,78	-	209.601,59	2.819.566,41	2.049.875,96	134.174,78	-	209.601,59	1.974.449,15	845.117,26	827.975,26
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundene Unternehmen	31.108.911,81	-	-	-	31.108.911,81	5.316.201,50	-	-	-	5.316.201,50	25.792.710,31	25.792.710,31
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.381.207,93	2.200.000,00	-	280.827,51	3.300.380,42	425.258,61	-	96.272,82	-	328.985,79	2.971.394,63	955.949,32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	-	1.482.515,50	-	-	1.482.515,50	-	-	-	-	-	1.482.515,50	-
Summe der Finanzanlagen	32.490.119,74	3.682.515,50	-	280.827,51	35.891.807,73	5.741.460,11	-	96.272,82	-	5.645.187,29	30.246.620,44	26.748.659,63
<b>Anlagevermögen</b>	<b>36.017.964,38</b>	<b>3.861.026,80</b>	<b>-</b>	<b>509.561,12</b>	<b>39.369.430,06</b>	<b>8.403.293,49</b>	<b>158.572,30</b>	<b>96.272,82</b>	<b>228.733,61</b>	<b>8.236.859,36</b>	<b>31.132.570,70</b>	<b>27.614.670,89</b>

Stadtwerke Hof GmbH  
Unterkotzauer Weg 25  
95028 Hof

[www.stadtwerke-hof.de](http://www.stadtwerke-hof.de)